

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

67 (19.3.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 67. Mittwoch den 19. März 1834.

Anzeige von verlorrenen und gefundenen Gegenständen.

Verlorren:

Eine goldene Tabackdose. Der redliche Finder, welcher dieselbe bei Großherzogl. Polizeiamte abgelbt, erhält eine Belohnung von einer Louisd'or.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Gestern Abend wurden aus einem hiesigen Privathause die unten verzeichnieten Bett- und Kleidungsstücke entwendet, was man Behufs der Fahndung andurch zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Karlsruhe den 17. März 1834.

Großherzogliches Stadtmamt.

Beschreibung des Entwendeten.

- 1) 2 Stück Kissen mit Ueberzug von baumwollen Zeug, weiß mit rothen Caro.
- 2) Ein gelbes Kleid von Cattun mit braunen Blümchen, fast neu.
- 3) Ein hellgraues dito mit verschiedenen farbigen Blümchen schön gewaschen.
- 4) Ein grüner Cattunschurz mit Lilienblätter, mit breiter weißer Bortüre.

(2) Karlsruhe. [Generalversammlung der Privat-Spargesellschaft betr.] In Gemäßheit des §. 37. der Statuten wird vom Verwaltungsrath und Ausschuß auf Dienstag den 25. d. M. Nachmittags vier Uhr im Saale des Darmstädterhofs die erste Generalversammlung angeordnet, wozu sämtliche Gesellschaftsmitglieder mit dem Anfügen eingeladen werden, daß bei dieser Generalversammlung etwaige Abänderungen der Statuten zur Sprache kommen und die Rechenschaftsberichte, welche für die kurze Zeit seit der Entstehung dieser Gesellschaft ein erfreuliches Resultat gewähren, bekannt gemacht werden.

Karlsruhe den 20. März 1834.

Der Vorstand.

E. Scholl. vdt. C. Rau.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Das zwischen Schuhmachermeister Martin Anselm und seinen Kindern gemeinschaftliche 2stöckige neuerbaute Haus mit Zugehörde in der Amalienstraße No. 26. wird Donnerstag den 20. dieses Nachmittags 4 Uhr im Gasthaus zum Kaiser Alexander dahier der letzten Versteigerung ausgesetzt werden. Karlsruhe den 14. März 1834.

Großherzogl. Stadt-Ämter-Referat.

(1) Karlsruhe. [Bauaccoroversteigerung.] Die höchsten Drittes genehmigte Erbauung eines Dekonomiegebäudes zu Stutensee, welches eine Scheuer mit einem Wahren, einen Schaafstall und einen gewölbten Keller enthalten soll, wird Dienstag den 25. März d. J. Vormittags 9 Uhr bei dem Hofbauamte, Epitalstraße No. 59. öffentlich in Abstreich gegeben, wofelbst von heute an jeden Morgen von 7 bis 9 Uhr und des Nachmittags von 1 bis 2 Uhr die Bedingungen nebst Plan und Kostenüberschlag eingesehen werden können. Karlsruhe den 16. März 1834.

Intendanz der Großherzogl. Hofdomäne.

(1) Karlsruhe. [Droschkeverkauf.] Eine sehr gut erhaltene Droschke steht zu verkaufen, wo sagt das Commissionsbureau v. W. Kölle.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der kleinen Herrenstraße No. 11. ist ein tapezirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße, an einen ledigen Herrn zu vermieten und auf den 1. April zu beziehen.

Im großen Zirkel Nro. 7. sind 3 Zimmer mit Küche und sonstigen Bequemlichkeiten im mittlern Stock an einen ledigen Herrn auf den 23. Juli zu vermieten, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der neuen Waldstraße Nro. 36. nahe am Ludwigsplatz ist ein Logis im zweiten Stock zu vermieten, bestehend in 5 in einander gehenden Zimmern nebst Küche, Keller, Holzlage, Speisekammer nebst Theil am Waschhaus, und kann bis den 23. April oder den 23. Juli bezogen werden.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es wird in Mitte der Stadt zu ebener Erde eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmer auf den 23. April oder Juli d. J. zu mieten gesucht. Näheres auf dem Commissionsbureau von W. Kölle.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Ein Pflanzkapital von 400 bis 430 fl. liegt zum Ausleihen parat. Das Nähere ist im Hintergebäude des Hauses Nro. 15. in der Waldhornstraße zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden auf ein hiesiges Haus 400 bis 600 fl. so gleich zu leihen gesucht, von wem? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Die löbliche Direktion des hiesigen polytechnischen Instituts hat in Betracht der Nothwendigkeit für Handelsleute und Architekten der Möglichkeit aber für andere Künstler, dem Unterzeichneten die Erlaubniß erteilt, in dem Institutgebäude einen Kurs für die Italienische Sprache zu eröffnen und diese Erlaubniß auch dahin ausgedehnt, auswärtige Schüler aufnehmen zu dürfen.

Da es nun den Künstlern und Handelsleuten nicht unangenehm seyn kann, durch öffentlichen Unterricht eine für sie notwendige oder wenigstens sehr nützliche Sprache zu erlernen, so macht der Unterzeichnete hiemit bekannt, daß nach den Osterferien die Vorlesungen beginnen. Die näheren Bedingungen erfährt man in der Wohnung des Unterzeichneten, lange Straße Nro. 132. dritten Stock, Vormittags von 8—10, Nachmittags von 2—4 Uhr. Auch erbietet sich selber zu Privatlektionen. K. J. Frühauf.

(3) Karlsruhe. [Necht englische Universal-Glanzwichse von G. Fleetwordt in London.] Diese schöne Glanzwichse besitzt die seltene Eigenschaft, daß sie dem Leder unübertreffbaren Spiegelsglanz in tiefster Schwärze giebt und solches

weich und geschmeidig erhält. Die große Büchse kostet 18 Kr., die kleine 9 Kr. und ist bei Bürstenmacher Kamm in Karlsruhe stets zu bekommen.

G. Florey jun. in Leipzig,
Hauptcommissiönär Hrn. G. Fleetwordt
in London.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete empfiehlt sich für dieses Jahr wieder ergebenst in der Strohhutwasche und verspricht, dieselben eben sowohl durchbrochene als jede andere Art wieder schön herzustellen. Es bittet um gütiges Zutrauen und geneigten Zuspruch

Wittwe Siedentopf,

in der Neuenthorstraße Nro. 4. ebener Erde.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem sind ächte italienische Violin- und Gitarresaiten, wie auch feine Gitarren und Violinen angekommen.

Föhringer, Instrumentenmacher,
lange Straße Nro. 87. nächst dem goldenen Ochsen.

(1) Karlsruhe. [Einladung.] Montag den 14. April nehmen die gymnastischen Übungen ihren Anfang. Die Anmeldung zur Theilnahme geschieht in dem Hause Nro. 48 der neuen Herrenstraße eine Stiege hoch, Morgens vor 8 Uhr und Mittags von 12 bis 2 Uhr.

(1) Karlsruhe. [Angeboten.] Eine ganz neue Ladenbüve mit oben Licht und Fuder nebst einem Gestell von einer Ladeneinrichtung ist billig zu haben; wo? erfährt man auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Es wünscht ein Mädchen auf Ostern einen Platz zu Kindern oder auch sonst zu einer Familie, wo die Frau das Kochen mitthut. Das Nähere ist zu erfahren in der Föhringer Straße bei Hutmacher Wolkenweider im mittlern Stock.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das Kochen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wünscht auf Ostern bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten, das Nähere ist zu erfragen in der Stephanienstraße Nro. 40. im untern Stock.

(Eingefandt.)

Die Lotterie für die Ueberschwemmten betr.

In Bezug auf den Aufruf vom 15. Febr. l. J., in Nro. 54. u. 55. dieses Blattes, machen wir Folgendes bekannt: Um den Verunglückten so bald wie möglich Hilfe zu schaffen, ersuchen wir diejenigen, welche Gaben reichen wollen, solche innerhalb 2 Monaten gefälligst einzuliefern. Gaben jeder Art, die sich zu einer Lotterie eignen,

werden angenommen. Menschenfreunde in allen Gegenden des Vaterlandes werden ersucht, sich der Sammlung derselben zu unterziehen, und mit uns in Verbindung zu treten. In Karlsruhe be- fassen sich insbesondere die Frauen des Ausschus- ses mit diesem Geschäfte. Die Gaben werden in Karlsruhe jeden Samstag Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr auf dem Rathhause urkundlich in Empfang genommen. Die Gaben, welche von auswärts kommen, und mit der Aufschrift „Frauenverein, Lotteriefache“ bezeichnet sind, genießen Portofreiheit. Die Loose sind in Karlsruhe bei dem Hauptmann Fren. v. Böcklin, und von auswärts unter der Adresse des Frauenvereins in Karlsruhe zu erheben, der Looseabgabe in Karlsruhe unterziehen sich insbe- sondere die Frauen des hiesigen Ausschusses. Pri- vaten in Städten und auf dem Lande werden ersucht, sich des Abfages der Loose anzunehmen, wo diese nicht ausreichen, werden Kollekteurs auf- gestellt. Die Gelder aus der Stadt Karlsruhe übernimmt Hr. Kaufmann Posselt jeden Samstag von 2—4 Uhr, die Gelder von auswärts gehen unter der Adresse des Frauenvereins an densel- ben. Um sowohl solchen Personen, welche Ge- schicklichkeit in Fertigung von Arbeiten haben, Gelegenheit zu geben, solche abzusetzen, wie An- dern, solche zu kaufen, wird bis zu beendigter Lotterie eine Niederlage von Arbeiten errichtet, welche dem Zwecke entsprechen. Diese Arbeiten sind vom Lande unter der Adresse des Frauenver- eins einzufenden. Die Frau geb. Reserendär Selgam hat die Gefälligkeit, die Arbeiten jeden Samstag Vormittags von 9 bis 11 Uhr in ih- rer Behausung, Akademiestraße No. 1, anzu- nehmen, woselbst sie auch an demselben Tage von 11—1 Uhr zum Verlaufe ausgesetzt sind.

Die eingereichten Arbeiten müssen mit fixen Prei- sen bezeichnet seyn.

Ihre königliche Hoheit die Frau Großher- zogin haben folgende Geschäftsbeamte ernannt:

- Geschäftsbeistand,
- Direktor v. Ulrichshausen.
- Looseverrechner,
- Hauptmann v. Böcklin.
- Sekretäre,
- Domänenrath v. Steinberg.
- Kanzleirath Künzinger.
- Sekretär Helbing.
- Sekretär Barba.
- Rechnungsführer,
- Finanzrath Feenddorf,
- Kassier,
- Kaufmann Posselt.
- Sammler der Gaben,
- Polizeikommissär Scholl.

Karlsruhe den 5. März 1834.

Der Ausschuß des Frauenvereins.

D a n k s a g u n g.

Die Freunde meines, in Karlsruhe verstor- benen, mir unvergesslichen Sohnes haben einen neuen Beweis ihrer wohlwollenden Gesinnung für den früh Vollendeten durch Errichtung eines Denkmals auf seinen Aschenhügel und durch die mir neuerdings so liebevoll bewiesene Theilnahme gegeben. Für diesen, meinem tiefverwundeten Vaterherzen so edelmüthig gewährten Trost erstatte ich den innigsten Dank.

Rastatt den 18. März 1834.

Joseph Gärtner,
Schneidermeister.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 15. März 1834.

Fruchtpreife.	Karlsruhe		Durlach		Pforzheim		Brodpreise.		Karlsru.		Durl.		Fleischpreise.		Karlsru.		Durl.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Das Malter:	—	—	—	—	6	33	1 kr. Weck	—	6	—	7	—	12 Pfund:	—	—	10	9	—	—
Neuer Kernen	7	18	6	48	7	25	2 kr ditto	—	12	—	15	—	Dachsenfleisch	—	—	—	—	—	—
Alter Kernen	7	18	6	55	—	—	6kr. Weißbrod	1	—	1	14	—	Gemeines =	—	—	—	—	—	—
Weizen = =	—	—	—	—	—	—	6kr. Weißbrod	—	—	—	—	—	Rindfleisch =	8	—	—	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	Rohfleisch =	8	7	—	—	—	—
Altes Korn =	4	30	4	30	5	—	zu 5 kr.	2	—	—	—	—	Kalbfleisch =	8	7	—	—	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 10 kr.	4	—	—	—	—	Kaupflingfl.	—	—	—	—	—	—
Gerste = = =	4	15	4	15	4	—	zu 5 kr.	—	—	—	—	—	Hammelfl. =	9	7	—	—	—	—
Haber = = =	2	55	2	55	2	36	zu 10 kr.	—	—	—	—	—	Schweinefl.	9	8	—	—	—	—
Weißkorn =	4	20	4	20	—	—	zu 5 kr.	—	—	2	9	—	Dachsenzunge	30	—	—	—	—	—
Erbsen d. Gri.	—	—	—	—	1	—	zu 10 kr.	—	—	—	4	19	Dachsenmaul	26	—	—	—	—	—
Linzen = = =	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1 Dachsenfuß	9	—	—	—	—	—
Bohnen = = =	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbskopf	24	—	—	—	—	—

Vicualien-Preise. Rindschmalz das Pfund — kr. — Schweineschmalz 20 kr. — Butter 18 kr. —
Eichter gezogene 22 kr., gegossene 20 kr. — Seife 14 kr. — unschlitt der Ent. 20 fl — 10 Eyer 8 kr.

Frankfurter Börse 17. März 1834.				Pariser Börse 13. März.			
pCt.	OESTERREICH.	Geld.	pCt.	BADEN.	Geld.	5 ^o f.	104 80
5	Metalliq. Obligat.	98 1/2	4	Rentenscheine	103	3 ^o f.	78 55
4	dito dito	89 1/2		Lott. Anl. à 50 fl.	—	Emprunt 1832	— —
3	Actien oh. Div.	151 1/2		DARMSTADT.		Actions de la banque	— —
4	Partial b. Roths.	138 1/2	4	Obligationen (Papier)	101 1/2	Rentes de Naples	94 85
	100 fl. Loose (Papier)	207 1/2		Lott. Anl. à 50 fl. (Papier)	63 1/2	3 ^o f. Espagne	39 —
	PREUSSEN.			HOLLAND.		Emprunt royal d'Espagne	— —
4	Staats-Schuldscheine	99 1/2	2 1/2	Integr. Obligat.	49 1/2	Rente perpétuelle d'Espagne	62 1/2 —
4	Obligat. b. Roths.	92 1/2	5	Obligationen v. 1832	93 1/2	Emprunt des Cortes	— —
	Lott. Anl. à 50 Thr.	54 1/2		RUSSLAND.		Emprunt Belge	— —
	BAYERN.		6	Insc. d. Granelius et C. (Papier)	68 1/2	London 11. März	
4	Obligationen	101 1/2		POLEN.		3 ^o f. Stocks	91 1/2 —
	Lott. Anl. à 500 fl. E. M.	—		Lott. Loose d. Pthr. à 105 kr.	62 1/2		

Frankfurter Börsenbericht. Ohne Ursache von Auswärts hielten sich heute die Oesterr. und Holländ. Fonds auf mehrere Verkäufe etwas gedrückt. Das Geschäft war jedoch von keiner großen Bedeutung. Nach der Börse die Fonds fest.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Fries, Part. von München.

Im Englischen Hof. Hr. Lobmiller, Kfm. von Heidenheim. Hr. Jäger, Banquier von Frankfurt.

Im Erbprinzen. Hr. Braun, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Sattler, Kaufm. von Schweinsfurth. Hr. Kraft, Part. von Fellbach. Hr. Fischer, Rentier mit Gattin von Mannheim. Hr. Deeke, Kfm. von Bremen. Hr. Chanoine, Weinhändler von Strassburg. Hr. Ramon de Murcia, Rentier aus Spanien. Hr. Wallon, Part. von Colmar.

Im goldnen Kreuz. (Vost.) Hr. Dyckhoff, Baumeister von Mannheim. Hr. Seig, Med. Dr. von Mannheim. Hr. von Feserrary, Gutsbesitzer von Pesh. Hr. Graf von Beauregarde, Generalleutenant von Marseille. Hr. Lachemann, Kammersecretär von Hannover. Hr. Hummelmayr, k. preuß. Justizrath von Wezlar.

Im goldnen Ochsen. Hr. Glaris, Kfm. von Freiburg. Hr. Gerwig, Kfm. von Pforzheim.

Im Ritter. Hr. Otterburg, Stud. med. von Heidelberg. Hr. Meier, Part. von Wöfingen. Hr. Bommesberger, Candidat von Waiblingen.

Im römischen Kaiser. Hr. Schneider, Kfm. von Wiesbaden.

Im Säbbringer Hof. Hr. Klett, Kfm. v. Heilbronn. Hr. Reuner, Kaufm. von Mittelwalden. Hr. Kag, Kfm. von Bremen.

In Privathäusern.

Bei Frau Geh. Rath von Schilling: Fräulein von Rüd: Gollenberg von Rastatt. — Bei Frn. Wagenfabrikant Reif: Hr. Reinhardt und Hr. Reif, Kaufleute von Mannheim.

Durchpassirt.

Hr. Boltz, k. französischer Kabinetsekourrier von Konstantinopel nach Paris. — Hr. Proffetti, k. k. öster. Kabinetsekourrier von Wien nach Paris.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.